

BESCHLUSSPROTOKOLL

Gremium: Ausschuss für Tourismus, Kultur und
Wirtschaftsförderung VG

Sitzung am: 08.11.2022

Sitzungsort: Video-Konferenz, ,

Sitzungsdauer: 17:30 - 19:20 Uhr

-
1. ☒ öffentliche Sitzung ☐ nichtöffentliche Sitzung
von TOP bis von TOP bis
2. Sitzungsteilnehmer siehe Folgeseite
3. Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde.
Außerdem stellte er die Beschlussfähigkeit fest.
4. Einwendungen gegen die letzte Niederschrift wurden
☐ erhoben (siehe Anlage) ☒ nicht erhoben
5. Es wurde die Änderung der Reihenfolge von Beratungsgegenständen durch einfachen
Mehrheitsbeschluss
☐ beschlossen ☒ nicht beschlossen
6. Die Ergänzung der Tagesordnung und Streichung von Beratungsgegenständen wurde mit
einer Mehrheit von 2/3 der abgegebenen Stimmen des
☐ beschlossen (siehe Anlagen) ☒ nicht beschlossen
7. Weitere Angaben zum Ablauf der Sitzung (z.B. Unterbrechungen):
8. Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen ,
die Bestandteil dieses Protokolls sind.
9. Beschlossen laut Beschlussvorlage
einstimmig: TOP 1, 2, 7
mehrheitlich: TOP 4,
10. Anlagen zu TOP: 1, 2, 3, 4, 5,6,7

Datum: 8.12.2022

Gesehen:

Bürgermeister

Kirsten Mang (Verwaltung)

Sonja Flick (Schriftführer)

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Gremium:	Ausschuss für Tourismus, Kultur und Wirtschaftsförderung VG
Vorsitzender:	
Sitzungstag:	08.11.2022
Sitzungszeit:	17:30 Uhr - 19:20 Uhr

Teilnehmer	Anwesend Entschuldigt Unentschuldigt			anwesend von TOP bis TOP (wenn nicht gesamte Sitzung)
	A	E	U	

a) RATSMITGLIEDER / AUSSCHUSSMITGLIEDER

Bürgermeister Cyfka, Michael	X			
Frank, Joachim	X			
Schütte, Matthias	X			
Braun, Marco	X			
Dr. Höfer, Thomas	X			
Hilger, Benjamin	X			
Budde, Anke	X			
Ortsbürgermeister Wopen, Heinz-Dieter	X			
Hartmann, Michael	X			
Oberlinger, Wolfgang		x		
Hegemann, Fritz	X			
Kreuels, Susanna	X			
Seidel, Angelika	X			
Ortsbürgermeister Strauß, Torsten	X			
Krieg, Peter	X			

Namen weiterer eingeladenen/teilnehmender Personen

Erste/r Beigeordnete/r Stern, Elke	X			
2. Beigeordnete/r Dapper, Claus-Werner		X		
3. Beigeordnete/r Dr. Coutandin, Jochen	X			
Fraktionsvorsitzende/r Schmitt, Peter	X			
Fraktionsvorsitzende/r Prof. Ortsbürgermeister Wolf, Bernhard		X		
Fraktionsvorsitzende/r Römer, Kurt	X			

Fraktionsvorsitzende/r Ortsbürgermeisterin Hölz, Marlene	X			
Flick, Sonja	X			
Ackermann - Öffentl. Anzeiger, Dieter	X			
Allgemeine Zeitung, Redaktion	X			

Gäste / Zuhörer:

Andrea Rau (Fachplanerin Radwegekonzeption), Katharina Martini (Bike-Region Hunsrück-Nahe), Jutta Kleeberg, Horst Rienecker, Joachim Montigny

Anlage:

T A G E S O R D N U N G

Gremium:	Ausschuss für Tourismus, Kultur und Wirtschaftsförderung VG
Sitzungstag:	08.11.2022
Sitzungszeit:	17:30 Uhr - 19:20 Uhr

1. Förderung touristische Projekte aus dem Fördertopf der VG
Förderanträge Stichtag 31.08.2022
2. Bereitstellung Eigenmittel für LEADER-Förderperiode 2023 - 2029
LAG Soonwald und LAG Hunsrück
3. Radwegekonzeption und Baumaßnahmen - Sachstand
4. Finanzierung Bike-Region Hunsrück-Nahe
5. Gestattungsvertrag Mountainbike-Trails
6. Haushaltsansätze Tourismus- und Wirtschaftsförderung 2023
7. Haushaltsansätze Heimat- und Kulturpflege 2023
8. Mitteilungen und Anfragen

Zu Beginn des Ausschusses für Tourismus, Kultur und Wirtschaftsförderung fordert Beigeordnete Stern, den TOP 5 vor Diskussion im Ausschuss mit Bürgermeister und Beigeordneten in den Gremien zu besprechen. Bürgermeister Cyfka empfiehlt den Ausschussmitgliedern, mit der Tagesordnung zu starten und sich dem TOP 5 zu diskutieren, wenn er an der Reihe ist.

Beschlussvorlage öffentlich	2022/VG/0127
---------------------------------------	---------------------

Gremium:	Sitzung am:	Nr. der Tagesordnung:
Ausschuss für Tourismus, Kultur und Wirtschaftsförderung VG (beschließend)	08.11.2022	1

bereits beraten im:	am:
---------------------	-----

Betreff:
Förderung touristische Projekte aus dem Fördertopf der VG
Förderanträge Stichtag 31.08.2022

Begründung:

Die Richtlinien zur Förderung touristischer Projekte in der Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg sind seit dem 01.01.2021 in Kraft (Anlage 1). Ziel der Förderung ist die Förderung von Projekten im Rahmen von Kultur- und Tourismusbemühungen. Bewilligungsstelle ist der Ausschuss für Tourismus, Kultur und Wirtschaftsförderung.

a) Zum Stichtag 31.08.2022 ging ein Antrag ein:

Schwimmbad-Förderverein Windesheim, farbliches Aufbringen Logo auf Außenwand Freibad zur Sichtbarkeit und besseren Orientierung auch für Gäste; Maßnahme kostet 439,35 €, beantragt wurden 219,50 €. Aufgrund der geringen Antragssumme und der Dringlichkeit des Vorhabens aufgrund der Witterung wurde der Antrag bereits bewilligt.

b) Förderbescheide im Rahmen Volumen Fördertopf:

Die Stabsstelle bittet um Ermächtigung im Rahmen der Richtlinien die Förderanträge gemeinsam mit dem Bürgermeister im Rahmen des laufenden Geschäfts wahrzunehmen. Somit können Antragsteller schneller in den Genuss von Fördermitteln gelangen.

Beschlussempfehlung der/des (Orts-/Stadt-) Bürgermeister(s/in) / der Verwaltung:

- a) Der Ausschuss für Tourismus, Kultur und Wirtschaftsförderung nimmt Kenntnis von der Förderzusage zum Antrag des Schwimmbad-Fördervereins Windesheim in Höhe von 219,50 € im Rahmen des Fördertopfes Tourismus und Kultur der Verbandsgemeinde.
- b) Der Ausschuss für Tourismus, Kultur und Wirtschaftsförderung ermächtigt den Bürgermeister und die Stabsstelle im Rahmen der Richtlinien über Förderanträge zu beschließen. Der Ausschuss wird im Nachgang informiert.

Beratungsergebnis / Abweichende Beschlussfassung: ☐ siehe Folgeseite				
Ausgearbeitet am:		durch: Mang, Kirsten		
Gesehen: Orts-/Stadt- bürgermeister/-in	Verbandsvorsteher	FB-Leiter Finanzen	Bürgermeister	Fachbereichsleiter
Einstimmig ☒	Mit Stimmen- mehrheit ☐	<u>Beschlussergebnis</u> Ja Nein Enthaltung	Laut Beschluss- vorschlag ☐	Abweichender Beschluss (Folgeseite) ☐

I II III IV V

Anlage:

Folgeseite

Gremium: Ausschuss für Tourismus, Kultur und
Wirtschaftsförderung VG

Sitzung am: 08.11.2022

TOP: 1 (öffentlich)

Betreff: Förderung touristische Projekte aus dem Fördertopf der VG
Förderanträge Stichtag 31.08.2022

Ausschussmitglied Hilger erkundigt sich, ob das Logo an der Wand des Freibads Windesheim (Projektantrag Titel: Emblem für das Freibad Windesheim, Projektträger: Schwimmbad Förderverein Windesheim) ein touristisches Projekt sei. Frau Mang bejaht dies.

Fraktionsvorsteher der CDU Schmitt fragt nach den Richtlinien für touristische Projekte (Anmerkung: Beschluss vom 23.09.2020). Diese befinden sich auf der Homepage der Verwaltung und sind dieser Niederschrift angefügt.

Ausschussmitglied Schütte empfiehlt, Punkt B des Tagesordnungspunktes (Bitte der Stabsstelle um Ermächtigung) nicht zu bewilligen. Frau Mang schlägt eine Bagatellgrenze vor, um nichts anderes gehe es ihr auch: Kleine Anträge auf informellen Weg zu bewilligen, damit kleine Antragssteller schneller zu ihrer Förderung kommen. Diese könne er mittragen, bestätigt Schütte. Ausschussmitglied Kreuels schlägt eine vorherige Abfrage im Umlaufverfahren vor. Dem müssen, so Bürgermeister Cyfka, alle Ratsmitglieder zustimmen, der Beschluss sei angreifbar. Beigeordnete Stern möchte sich die Richtlinien noch einmal gemeinsam als Ausschuss anschauen, woraufhin Bürgermeister Cyfka betont, dass die Diskussion der Richtlinien nicht Teil des Tagesordnungspunktes sei. Ausschussmitglied Seidel erklärt, dass sie mit dem Bagatellbetrag einverstanden sei, alles solle so beibehalten werden wie bisher. Ausschussmitglied Wopen spricht sich für eine Ermächtigung über 500,00 Euro aus und stellt einen Antrag auf Abstimmung gemäß Geschäftsordnung.

Abstimmungsergebnis:

- a) Der Ausschuss für Tourismus, Kultur und Wirtschaftsförderung nimmt die Förderzusage zum Antrag des Schwimmbad-Fördervereins Windesheim in Höhe von 219,50 € im Rahmen des Fördertopfes Tourismus und Kultur der Verbandsgemeinde einstimmig zur Kenntnis.
- b) Der Ausschuss für Tourismus, Kultur und Wirtschaftsförderung ermächtigt den Bürgermeister und die Stabsstelle im Rahmen der Richtlinien über Förderanträge bis 500,00 Euro zu beschließen. Der Ausschuss wird im Nachgang informiert.

Beschlussvorlage öffentlich	2022/VG/0128
---------------------------------------	---------------------

Gremium:	Sitzung am:	Nr. der Tagesordnung:
Ausschuss für Tourismus, Kultur und Wirtschaftsförderung VG (vorberatend)	08.11.2022	2
Haupt- und Finanzausschuss VG (vorberatend)	06.12.2022	2
Verbandsgemeinderat Langenlonsheim-Stromberg (beschließend)	16.12.2022	8

bereits beraten im:	am:
---------------------	-----

Betreff:
Bereitstellung Eigenmittel für LEADER-Förderperiode 2023 - 2029
LAG Soonwald und LAG Hunsrück

Begründung:

Für die kommende Förderperiode 2023 – 2029 der lokalen ländlichen Entwicklungsstrategie ELER ist nachzuweisen, dass die kommunalen Gebietskörperschaften der LEADER Regionen projektunabhängige, kommunale Mittel zur Verfügung stellen.

Diese müssen mindestens 10 % der bereitgestellten ELER-Mittel betragen. Die Verbandsgemeinde ist in zwei lokalen Arbeitsgruppen vertreten, für welche jeweils eine Erklärung abzugeben ist. *Anmerkung: Für die LAG Soonwald wurde bereits eine Erklärung abgegeben (Beschluss vom 09.02.2022), allerdings wurde der Zeitraum der Förderkulisse verlängert, weshalb ein erneuter Beschluss notwendig ist.*

Lokale Arbeitsgruppe	Bevölkerungs-anteil je LAG	Eigenanteil projektunabhängig pro Jahr	Regionalbudget pro Jahr	Jährlich
LAG Soonwald	15.535	4.823,08 €	1.736,52 €	6.559,60 €
LAG Hunsrück	9.381	2.790,84 €	1.736,52 €	4.527,36 €
Summe				11.086,96 €

Sowohl im Rahmen der LAG Soonwald, als auch im Rahmen der LAG Hunsrück wurden in den letzten Jahren mehrere Projekte erfolgreich abgeschlossen (bsp. Mehrgenerationenhaus Dörrebach, Guldentaler Streuobstland, Valtour Eremitenpfad, Stromberger Rittertour). Für die Förderkulisse ab 2030 wird anvisiert alle Gemeinden in eine LAG zu bekommen.

Beschlussempfehlung der/des (Orts-/Stadt-) Bürgermeister(s/in) / der Verwaltung:

Der Ausschusses für Tourismus, Kultur und Wirtschaftsförderung empfiehlt, den erforderlichen Eigenanteil für die LEADER Regionen Soonwald und Hunsrück von insgesamt 11.086,96 € in den Haushalten der Jahre 2023 – 2029 zur Verfügung zu stellen.

Beratungsergebnis / Abweichende Beschlussfassung: ☐ siehe Folgeseite				
Ausgearbeitet am:		durch: Mang, Kirsten		
Gesehen: Orts-/Stadt- bürgermeister/-in	Verbandsvorsteher	FB-Leiter Finanzen	Bürgermeister	Fachbereichsleiter
Einstimmig ☒	Mit Stimmen- mehrheit ☐	<u>Beschlussergebnis</u> Ja Nein Enthaltung	Laut Beschluss- vorschlag ☐	Abweichender Beschluss (Folgeseite) ☐

I II III IV V

Anlage:

Beschlussvorlage öffentlich	2022/VG/0129
---------------------------------------	---------------------

Gremium:	Sitzung am:	Nr. der Tagesordnung:
Ausschuss für Tourismus, Kultur und Wirtschaftsförderung VG (zur Kenntnis)	08.11.2022	3

bereits beraten im:	am:
---------------------	-----

Betreff:
Radwegekonzeption und Baumaßnahmen - Sachstand

Begründung:

Im Rahmen der laufenden Radwegekonzeption der Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg wurden nicht nur touristische Routen ausgelotet, sondern auch alltagstaugliche Verbindungen. Derzeit ist das Projekt in der Phase der Bürgerbeteiligung (*Laufzeit bis 13.11.2022*). Mittels eines sogenannten digitalen Mängelmelders meldeten bereits zahlreiche Bürger*innen fehlende Routen und Mängel in der Infrastruktur. Zum Sitzungsabend wird eine *erste* Auswertung vorgelegt und durch Dipl.Ing. Andrea Rau vom beauftragten Fachplanungsbüro der aktuelle Sachstand erläutert. Alle Meldungen fließen in die Konzeption, welche ca. im Februar 2023 vorgestellt wird. Daraus entwickelt sich eine Prioritätenliste, als Richtschnur für die weitere Entwicklung der Radwegeinfrastruktur.

Sachstand Radwegeausbau: Die Planungsarbeiten an der Radwegetrasse vom Freibad Langenlonsheim – Guldental über die Eremitage sind planungsrechtlich in der Endphase. Die Mittel hierfür müssen in den Etat 2023 übertragen werden, damit 2023 diese Maßnahme fertig gestellt werden kann. Der Ausbau inkl. Brückenneubau wird mit 75 % durch den Bund im Rahmen des Klimaschutz Sofortprogramms „Stadt und Land“ gefördert (Beschluss Bauausschuss vom 15.06.2022, siehe Anlage).

Beschlussempfehlung der/des (Orts-/Stadt-) Bürgermeister(s/in) / der Verwaltung:

Der Ausschuss für Tourismus, Kultur und Wirtschaftsförderung nimmt den Sachstand der Radwegekonzeption zur Kenntnis.

Beratungsergebnis / Abweichende Beschlussfassung: ☐ siehe Folgeseite				
Ausgearbeitet am:		durch: Mang, Kirsten		
Gesehen: Orts-/Stadt- bürgermeister/-in	Verbandsvorsteher	FB-Leiter Finanzen	Bürgermeister	Fachbereichsleiter
Einstimmig ☐	Mit Stimmen- mehrheit ☐	<u>Beschlussergebnis</u> Ja Nein Enthaltung	Laut Beschluss- vorschlag ☐	Abweichender Beschluss (Folgeseite) ☐

I II III IV V

Anlage:

Folgeseite

Gremium: Ausschuss für Tourismus, Kultur und
Wirtschaftsförderung VG

Sitzung am: 08.11.2022

TOP: 3 (öffentlich)

Betreff: Radwegekonzeption und Baumaßnahmen - Sachstand

Andrea Rau, beauftragte Fachplanerin gibt Informationen zum aktuellen Stand des Radverkehrskonzeptes der Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg. Momentan laufe eine Bedarfsumfrage mit Bürgerbeteiligung (bis zum 13. November 2022). Bis dato (08. November 2022) seien es 115 Rückmeldungen und sehr gute Anregungen dabei, so Rau. Führende Punkte: > Anbindung Stromberg, auch Richtung Rheinböllen; > Guldental Anbindung Roxheim/Hargesheim; > Rummelsheim Richtung Münster-Sarmsheim; Im Frühjahr 2023 stehen die Ergebnisse voraussichtlich zur Diskussion.

Ausschussmitglied Hegemann fragt, wo die finalen Ergebnisse vorgestellt werden. Frau Mang erklärt, dass diese zuerst im Ausschuss für Tourismus, Kultur und Wirtschaftsförderung vorgestellt werden und man dann überlegen könne, wie weiter verfahren wird.

Ausschussmitglied Braun gibt zu bedenken, dass eine neue Diskussion auch mit den Bürgern die Zeitspanne in die Länge ziehen könnte. Beigeordneter Coutandin schlägt eine Präsentation für die Bürger vor.

Frau Mang sagt, dass auch ein Pressetermin möglich sei – dies könne man sich im Ausschuss überlegen. Eine Rückmeldung für die Bürger über die Homepage und der Ausschuss stimmt über alles weitere ab, wird von Planerin Rau vorgeschlagen. Ausschussmitglied Höfer befürwortet das und lobt gleichzeitig die bisher geleistete Öffentlichkeitsarbeit in dieser Sache.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss für Tourismus, Kultur und Wirtschaftsförderung nimmt den Sachstand der Radwegekonzeption zur Kenntnis.

Beschlussvorlage öffentlich	2022/VG/0130
---------------------------------------	---------------------

Gremium:	Sitzung am:	Nr. der Tagesordnung:
Ausschuss für Tourismus, Kultur und Wirtschaftsförderung VG (beschließend)	08.11.2022	4

bereits beraten im:	am:
---------------------	-----

Betreff:
Finanzierung Bike-Region Hunsrück-Nahe

Begründung:

Radtourismus ist mit seinem Marktvolumen kein Nischenprodukt. Durch Corona und den E-Bike Trend treibt die Radnutzung auch im Alltag und im Urlaub weiter voran. Durch eine professionelle Herangehensweise können sich die Regionen Hunsrück und Nahe zu einer qualitativ hochwertigen Rad-Destination entwickeln und sich als solche auf dem Markt etablieren.

Im Jahr 2021 startete zu diesem Zweck das über LEADER-Mittel finanzierte Projekt der Hunsrück- und Naheland-Touristik GmbH **Bike-Region Hunsrück-Nahe**. Die bei der Hunsrück-Touristik GmbH angedockte Koordinierungsstelle wurde im Februar 2021 mit Katharina Martini personell besetzt (an der Sitzung anwesend).

Um diese Koordinierungsstelle auch über die Projektlaufzeit hinaus (d.h. nach dem 30.06.2023) weiterzuführen, bedarf es einer gesicherten und dauerhaften Grundfinanzierung durch die in der Bike-Region Hunsrück-Nahe liegenden Kommunen.

Bereits mit der Umstrukturierung der Naheland-Touristik GmbH im Jahr 2019 wurde beschlossen, die Kommunen nicht weiter an der allgemeinen Grundfinanzierung der Naheland-Touristik GmbH zu beteiligen, sondern künftig über die Finanzierung von sogenannten „Produkteinheiten“ (z.B. Hildegard-Projektstelle) einzubinden.

Künftig übernimmt die Koordinierungsstelle Aufgaben in den Bereichen Gesamtkoordination der radtouristischen Entwicklung, in der Infrastruktur- und Angebotsentwicklung (beratende und unterstützende Tätigkeiten), in der Qualitätssicherung im Innenmarketing sowie im Außenmarketing. Die Koordinierungsstelle trägt dazu bei

- a) den Arbeitsaufwand auf kommunaler Seite durch die Bündelung von Aufgaben zu reduzieren,
- b) die Regionen Hunsrück und Nahe radtouristisch zu optimieren und zu vermarkten, um die Wertschöpfung durch den Radtourismus zu erhöhen.

Die entstehenden Kosten lassen sich in Personalkosten (eine Vollzeitstelle; 55.000 EUR/Jahr), Sachkosten (4.000 EUR/Jahr) und Marketingkosten (50.500.000 EUR/Jahr) unterteilen.

Die sich daraus ergebende Gesamtsumme in Höhe von 109.500 EUR/Jahr wird paritätisch auf alle Verbandsgemeinden umgelegt, woraus sich eine Umlage in Höhe von 2.500 EUR für das zweite Halbjahr 2023 und 5.000 pro Jahr ab 2024 für die Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg ergibt.

Die Vereinbarung wird vorerst für 3 Jahre getroffen, d.h. von 2022 bis 2026, und im Anschluss ggf. angepasst und weitergeführt.

Das Modell zur Finanzierung und Organisation Koordinierungsstelle wurde fachlich begleitet durch die BTE Tourismus- und Regionalberatung und in enger Abstimmung mit den TouristikerInnen aus den Verbandsgemeinden entwickelt.

Beschlussempfehlung der/des (Orts-/Stadt-) Bürgermeister(s/in) / der Verwaltung:

Der Ausschuss für Tourismus, Kultur und Wirtschaftsförderung der Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg beschließt die finanzielle Beteiligung in Höhe von 2.500 € für das zweite Halbjahr 2023, von 2024-2025 5.000 € jährlich und für das erste Halbjahr 2026 2.500 € zur Weiterführung der bislang durch LEADER-Mittel finanzierten Koordinierungsstelle der Bike-Region Hunsrück-Nahe für einen Zeitraum von vorerst drei Jahren (1. Juli 2023-30.6.2026).

Beratungsergebnis / Abweichende Beschlussfassung: ☐ siehe Folgeseite				
Ausgearbeitet am:		durch: Mang, Kirsten		
Gesehen: Orts-/Stadt- bürgermeister/-in	Verbandsvorsteher	FB-Leiter Finanzen	Bürgermeister	Fachbereichsleiter
Einstimmig ☐	Mit Stimmen- mehrheit ☒	<u>Beschlussergebnis</u> Ja Nein Enthaltung 1		Laut Beschluss- vorschlag ☐
				Abweichender Beschluss (Folgeseite) ☐

I II III IV V

Anlage:

Gremium: Ausschuss für Tourismus, Kultur und Wirtschaftsförderung VG	Sitzung am: 08.11.2022
TOP: 4 (öffentlich)	
Betreff: Finanzierung Bike-Region Hunsrück-Nahe	

Katharina Martini setzt die Ausschussmitglieder über ihre Funktion und Tätigkeiten in Kenntnis. Das betreffende Gebiet umfasst ca. 3.000 km². 2021 seien es 464 Mio. Tagesausflüge gewesen sowie 460 Mio. Radausflüge. Zielgruppen seien erstens die Genussradler, 2. Die Mountain-Biker, 3. Die Rennradler und 4. Die Gravelbiker. Beigeordnete Stern merkt an, dass sie mit dem Vortrag nichts anfangen könne. Frau Mang erklärt, dass mit der Bikeregion eine Stelle vorhanden sei, die für alle Radwege die überregionale Koordinierung und Vermarktung in die Hand nehme. Die Stabsstelle sei jetzt auch zuständig für die Schaffung, Unterhaltung und Vermarktung von Radwegen, was vormals nicht gegeben war. Die Bikeregion hilft bei allen Fachfragen rund um Wartung, Förderung und die Absprachen mit anderen Kommunen und Touristikern. Zudem könne die deutschlandweite Wahrnehmung der Bikeregion nur gelingen, wenn sowohl die Qualität der Infrastruktur, als auch die Vermarktung überregional und vor allem professionell erfolge.

Ausschussmitglied Strauß erkundigt sich nach der touristischen Wertschöpfung in der Verbandsgemeinde. Frau Martini nennt 3,9 Mrd. Euro Umsatz aus Radreisen im gesamten Bundesgebiet. Heruntergebrochen auf die Verbandsgemeinde gibt es kein dezidiertes Zahlenwerk. Frau Mang erläutert die touristische Wertschöpfungskette eines Radurlaubers, der in vielfältiger Art und Weise durch seinen Konsum Geld in der Verbandsgemeinde lasse (u.a. Einzelhandel, ÖPNV, Gastbetriebe, Gastronomie). Marktforschungsinstitute analysieren Märkte nach der Grundgesamtheit und nicht bis in jede Verwaltungseinheit. Ausschussmitglied Budde bietet an, weitere Zahlen zusammenzustellen und diese an Frau Mang weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss für Tourismus, Kultur und Wirtschaftsförderung der Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg beschließt bei einer Enthaltung die finanzielle Beteiligung in Höhe von 2.500 € für das zweite Halbjahr 2023, von 2024-2025 5.000 € jährlich und für das erste Halbjahr 2026 2.500 € zur Weiterführung der bislang durch LEADER-Mittel finanzierten

Koordinierungsstelle der Bike-Region Hunsrück-Nahe für einen Zeitraum von vorerst drei Jahren
(1. Juli 2023 - 30. Juni 2026).

I II III IV V

Anlage:

Seite

Beschlussvorlage öffentlich	2022/VG/0131
--	---------------------

Gremium:	Sitzung am:	Nr. der Tagesordnung:
Ausschuss für Tourismus, Kultur und Wirtschaftsförderung VG (beschließend)	08.11.2022	5

bereits beraten im:	am:
---------------------	-----

Betreff:
Gestattungsvertrag Mountainbike-Trails

Begründung:

Mit Unterstützung von Landesforsten hat die ehemalige Verbandsgemeinde Stromberg 2019 und eine ehrenamtlichen Initiative rund um engagierte Mountainbiker in Stromberg, einen Singletrail für Mountainbikefahrer im Gebiet der Neupfalz angelegt (Kinderloop), um das vorhandene MTB Geschehen zu entzerren und alternative Angebote zu schaffen. Der Trail wird sehr gut angenommen und damit Konfliktsituationen entschärft. Die Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg hat als Rechtsnachfolger die regelmäßige Revision zur Kontrolle der Verkehrssicherung veranlasst und führt dieses jährlich einmal durch. Die Kosten hierfür sind im Rahmen der verpflichteten Wartungsmaßnahmen an überregionaler Infrastruktur im Rahmen des laufenden Geschäfts abgedeckt. Die kommunalen Haftpflicht deckt Schäden gegenüber Dritten ab.

Die Verbandsgemeinde Stromberg hatte auch beschlossen im Soonwald ein Trail-Netzwerk, die „Celtic-Trails“, zu installieren. Das Trailnetz soll die Verbandsgemeinden Simmern, Rüdesheim und Langenlonsheim-Stromberg überwiegend auf Waldwegen und Pfaden im Staatsforst miteinander verbinden. Die Bemühungen hat die neue Verbandsgemeinde aufgegriffen und fortgeführt. Die Planungen erwiesen sich jedoch als sehr zeitaufwändig, da hierfür ein hoher personeller Aufwand erforderlich ist, welchen die Stabsstelle nicht in dem Umfang aufbringen konnte. Es hat sich eine ehrenamtliche Projektgruppe rund um Jutta Kleeberg gegründet, die nach und nach die Trails bauen, über Sponsoren finanzieren und betreuen möchte (Kurzvortrag in der Sitzung). Auf lange Sicht entstehen so auch die Celtic-Trails. Die Projektgruppe kümmert sich auch um die Genehmigungen von Gemeinderäten, Landesforsten, Jagdpächtern, Naturschutz und stimmt sich mit der Bike-Region Hunsrück-Nahe ab.

Die Strecken im Gemarkungsbereich der Verbandsgemeinde müssen jeweils eine rechtliche Legitimation in Form eines Gestattungsvertrages erhalten, etwas, was die ehrenamtliche Projektgruppe nicht machen kann. Die Verträge werden zwischen Waldbesitzer und der Verbandsgemeinde abgeschlossen (Muster in der Anlage).

Beschlussempfehlung der/des (Orts-/Stadt-) Bürgermeister(s/in) / der Verwaltung:

Der Ausschuss für Tourismus, Kultur und Wirtschaftsförderung legitimiert den Bürgermeister im Namen der Verbandsgemeinde Gestattungsverträge für die Celtic-Trails abzuschließen, insofern alle erforderlichen Genehmigungen für die Strecke vorliegen.

Beratungsergebnis / Abweichende Beschlussfassung: ☒ siehe Folgeseite				
Ausgearbeitet am:		durch: Mang, Kirsten		
Gesehen: Orts-/Stadt- bürgermeister/-in	Verbandsvorsteher	FB-Leiter Finanzen	Bürgermeister	Fachbereichsleiter
Einstimmig ☐	Mit Stimmen- mehrheit ☐	<u>Beschlussergebnis</u> Ja Nein Enthaltung		Laut Beschluss- vorschlag ☐
				Abweichender Beschluss (Folgeseite) ☐

I II III IV V

Anlage:

Gremium: Ausschuss für Tourismus, Kultur und Wirtschaftsförderung VG	Sitzung am: 08.11.2022
TOP: 5 (öffentlich)	
Betreff: Gestattungsvertrag Mountainbike-Trails	

Beigeordnete Stern hinterfragt, mit welchen Kosten die Verbandsgemeinde rechnen müsse, da laut Vertrag einige Pflichten für diese festgehalten seien. Frau Kleeberg erklärt, dass maximal zweimal im Jahr eine professionelle Revision notwendig. Sie betont hierzu die geschenkte Aufwertung, durch Sponsoring und Ehrenamt. Beigeordnete Stern hadert, sie sieht noch nicht alle Punkte geklärt. Mang fügt hinzu, dass 60.000 US Dollar Sponsorengelder für das Projekt fließen, wovon bereits die erste Charge gezahlt wurde (1/3). Die Revision koste ca. 800,00 Euro im Jahr, welche bereits im Haushaltsansatz „Unterhaltung Infrastruktur“ enthalten sei.

Beigeordnete Stern kritisiert, dass, wenn tatsächlich etwas passieren würde, die Verbandsgemeinde in der Haftung wäre. Auch Frau Hölz sieht rechtliche Bedenken. Es sei absolut üblich, dass die Verbandsgemeinde die Haftung übernehme, so auch bei den „normalen Radwegen“. Im Übrigen, sei die Haftung über die kommunale Haftpflicht abgedeckt, so Mang. Stern genüge diese Aussage nicht, sie brauche mehr Informationen.

Ausschussmitglied Hilger stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt zu vertagen um ihm noch eine Chance auf eine positive Abstimmung zu geben.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss für Tourismus, Kultur und Wirtschaftsförderung beschließt einstimmig, den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

I II III IV V

Anlage:

Seite

Beschlussvorlage öffentlich	2021/VG/01591
---------------------------------------	----------------------

Gremium:	Sitzung am:	Nr. der Tagesordnung:
Ausschuss für Tourismus, Kultur und Wirtschaftsförderung VG (vorberatend)	08.11.2022	6

bereits beraten im:	am:
---------------------	-----

Betreff:
Haushaltsansätze Tourismus- und Wirtschaftsförderung 2023

Begründung:

Die Stabsstelle Tourismus-, Kultur- und Wirtschaftsförderung hat die Fortführung laufender Projekte, der Pflege der vorhandenen Infrastruktur, dem Betrieb und die Unterhaltung der Touristinformation sowie des regionalen Destinationsmarketings für das Planjahr 2023 kalkuliert (siehe Anlage).

Beschlussempfehlung der/des (Orts-/Stadt-) Bürgermeister(s/in) / der Verwaltung:

Der Ausschuss für Tourismus, Kultur und Wirtschaftsförderung prüft die vorgeschlagenen Haushaltsansätze 2023 und gibt eine Empfehlung an den Haupt- und Finanzausschuss der Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg ab.

Beratungsergebnis / Abweichende Beschlussfassung: ☒ siehe Folgeseite				
Ausgearbeitet am:		durch: Mang, Kirsten		
Gesehen: Orts-/Stadt- bürgermeister/-in	Verbandsvorsteher	FB-Leiter Finanzen	Bürgermeister	Fachbereichsleiter
Einstimmig ☐	Mit Stimmen- mehrheit ☐	<u>Beschlussergebnis</u> Ja Nein Enthaltung	Laut Beschluss- vorschlag ☐	Abweichender Beschluss (Folgeseite) ☒

I II III IV V

Anlage:

Zu Beginn von Tagesordnungspunkt äußert sich Bürgermeister Cyfka zur äußerst angespannten Haushaltslage der Verbandsgemeinde. So gäbe es im Tourismus kein Einnahmen- sondern viel mehr ein Ausgabenproblem. Der Tourismus sei dabei nach wie vor eine freiwillige Aufgabe. Fraktionsvorsteher Schmitt sowie Fraktionsvorsteherin Hölz fehle momentan der konkrete Überblick. Beide sind dafür, dass der Tagesordnungspunkt vertagt werde.

Cyfka fügt hinzu, dass in den insgesamt 1,3 Mio. Euro allein 900.000 Euro der Radwegebau in Anspruch nehme. Nun stelle er die Frage, ob man diese Maßnahme streiche oder sie in ein bis zwei Jahren neu betrachte.

Ausschussmitglied Strauß wirft ein, dass man sich viel mehr Gedanken über Wirtschaftsförderung machen und hier, wie man den ansässigen Betrieben mehr zur Hand gehen könne. Ausschussmitglied Kreuels schwenkt zum Radwegebau und erklärt, dass die Förderung von 75 Prozent jetzt fließe – aber bekomme man diese Förderung auch in drei bis vier Jahren? Das konnte keiner beantworten, da das Förderprogramm, Sachstand heute, zum 31.12.2023 auslaufe.

Bürgermeister Cyfka betont, dass die Kommunalaufsicht den Haushalt genehmigen müsse und dann sicherlich nachfrage, ob eine Investition von 900.000 € in den Radwegebau wirklich sein müsse. Beigeordneter Coutandin regt ein Budget an, mit welchem dann gewirtschaftet werden könnte. Bürgermeister Cyfka fügt hinzu, dass man sich dann innerhalb dieses Budgets auch einpendeln müsse.

Die Frage von Ausschussmitglied Schütte, ob das LBM (Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz) für den Förderantrag einen Ausgabenansatz im Haushalt erwarte, wird von Bürgermeister Cyfka bestätigt. Den Ausgaben gegenüber stünden 75 % Förderung.

Ausschussmitglied Hegemann fragt nach der Umsetzung der Projekte aus der Radwegekonzeption und was wäre, wenn von fünf nur drei Projekte umgesetzt werden. Es müsse immer der tatsächliche Ausgabenansatz im Haushalt stehen, so Cyfka. Ausschussmitglied Seidel schlägt vor, die Dinge zurückzustellen, die nicht gefördert werden. Ausschussmitglied Hartmann hinterfragt, ob ein Teilausbau möglich sei. Dies müsse, so Cyfka, mit dem Fördergeber besprochen werden.

Bürgermeister Cyfka schlägt vor, den Ansatz so dem Haupt- und Finanzausschuss zu empfehlen und als Kompromissvorschlag den darin enthaltenen Ansatz für die Investition in den Radwegebau über mehrere Jahre zu strecken. Im Januar soll dann noch mal darüber beraten werden.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss für Tourismus, Kultur und Wirtschaftsförderung hat die vorgeschlagenen Haushaltsansätze 2023 geprüft und gibt eine einstimmige Empfehlung an den Finanzausschuss der Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg ab.

Angesichts der aktuellen Haushaltslage der Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg soll dem Haupt- und Finanzausschuss der Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg zur Investition „48330 – **Planung & Fortführung Radweg BA IV**: Ausbau Freibad Langenlonsheim – Eremitage inklusive Brücke Eremitage (Planungskosten in 2022, Förderung 75 %) – Beschluss Bauausschuss vom 15.06.2022“ ein Kompromiss vorgeschlagen werden, den Ansatz in Höhe von 900.000,000 € über zwei bis drei Jahre zu strecken. Inwieweit dies machbar ist, damit die Förderung auch weiterhin greift, wird bis zur Haushaltsberatung des HFA im Januar erarbeitet.

Beschlussvorlage öffentlich	2021/VG/01601
---------------------------------------	----------------------

Gremium:	Sitzung am:	Nr. der Tagesordnung:
Ausschuss für Tourismus, Kultur und Wirtschaftsförderung VG (vorberatend)	08.11.2022	7

bereits beraten im:	am:
---------------------	-----

Betreff:
Haushaltsansätze Heimat- und Kulturpflege 2023

Begründung:

Im Rahmen der Heimat- und Kulturpflege sind folgende Projekte geplant:

Projekte	Ansatz 2023	Ist 2022	Ansatz 2022	Ist 2021	Ist 2020
AUSGABEN Heimattage	6.000,00 €	9.500,00 €	6.000,00 €	-	0,0 €
EINNAHMEN Heimattage (Eintrittsgelder, Sponsoring)		-3.500,00 €	-3.500,00 €	-	
AUSGABEN Förderung Kulturarbeit in der Verbandsgemeinde, z.B. der Eckenroth Stiftung, Jugend musiziert	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	3.303,30 €	0,0 €
Summe	11.000,00 €	11.000,00 €	5.000,00 €	3.303,30 €	

Die ersten Heimattage der Verbandsgemeinde stießen auf eine große Resonanz. An sechs Veranstaltungstagen in einer Woche vom 1. bis 9. Oktober 2022 konnten über 1000 Gäste begrüßt werden. Damit wurde der Grundstein gelegt für eine neue identitätsstiftende Veranstaltungsreihe für die Bürger*innen der Verbandsgemeinde. Eine Fortführung in 2023 ist geplant.

Beschlussempfehlung der/des (Orts-/Stadt-) Bürgermeister(s/in) / der Verwaltung:

Der Ausschuss für Tourismus-, Kultur und Wirtschaftsförderung berät und empfiehlt dem Finanzausschuss die Haushaltsansätze 2023 zur Heimat- und Kulturpflege.

Beratungsergebnis / Abweichende Beschlussfassung: ☐ siehe Folgeseite				
Ausgearbeitet am:		durch: Mang, Kirsten		
Gesehen: Orts-/Stadt- bürgermeister/-in	Verbandsvorsteher	FB-Leiter Finanzen	Bürgermeister	Fachbereichsleiter
Einstimmig ☒	Mit Stimmen- mehrheit ☐	<u>Beschlussergebnis</u> Ja Nein Enthaltung	Laut Beschluss- vorschlag ☐	Abweichender Beschluss (Folgeseite) ☐

I II III IV V

Anlage:

Gremium: Ausschuss für Tourismus, Kultur und
Wirtschaftsförderung VG

Sitzung am: 08.11.2022
(öffentlich)

TOP: 8

Betreff: Mitteilungen und Anfragen

Frau Mang kündigt den Soonwald-Erlebnistag (17.September 2023) und die Heimattage (07. –
18. Juni 2023) an.

I II III IV V

Anlage:

Seite